



[Zurück zur vorigeren Seite](#)[Zurück zur ersten Seite der aktuellen Ausgabe](#)[Vorheriger Artikel: Antik- und Trödelmarkt in Ottweiler](#)[Nächster Artikel: Freiwillige Feuerwehr Ottweiler Löschbezirk
Fürth Spendenübergabe an Little Giants Kinderhilfe e.V.](#)

OTC Damen - Saar-Soccer-Ladies - 1. Damenbundesliga



Nach der Meisterschaft in der 2. Tischfußballbundesliga der Damen mit dem verbundenen Aufstieg in die Eliteliga müssen sich die Damen des OTC Ottweiler, die Saar-Soccer-Ladies, im Oberhaus beweisen. Für diese Aufgabe konnte wieder ein schlagkräftiges Team zusammengestellt werden. Aus dem Meisterkader stehen auch 2024 Myriam Aly, Clara Barbey, Nicole Gabriel, Daniela Gerhardt, Elke Heinz-Thiry, Fanny Martineau und Severin Tran Thanh im Aufgebot. Vom 1. KC Kaiserslautern hat sich mit Verena Rubel eine deutsche Topspielerin den Residenzstädtern angeschlossen. Mit der Schweizerin Nathalie Krieg konnte die Kompetenz am Leonhart weiter gesteigert werden. Mit dem Blick auf die Zukunft vervollständigt das französische Nachwuchstalent Valentine Langlois das Team.

In der 1. Damenbundesliga spielen die 12 Teams in der Vorrunde jeder gegen jeden. Von den insgesamt 11 Spielen werden 7 Mitte März, am 16. und 17.03.24, in Limburg an der Lahn ausgetragen. Gegner sind dann samstags die Kicker Crew Bonn, Kixx'n Trixx Halle, Fooszination Hamburg und Eintracht Frankfurt. Sonntags treffen die Saar-Soccer-Ladies auf die Hamburg Piranhas Silpion, Roter Stern Köln-Mühlheim und den TSV Schmidten. Die restlichen 4 Vorrundenspiele werden dann im Juni in Alsfeld ausgetragen. Nach der Vorrunde spielen die ersten 6 Teams den Deutschen Mannschaftsmeister und die letzten 6 die 3 Absteiger aus.

Wie bei den Senioren so werden auch in der 1. Damenbundesliga alle Begegnungen im Race-Modus bis 42 ausgetragen. Es werden insgesamt 7 Segmente mit Sechser-Schritten in der Reihenfolge Doppel 1, Doppel 2, Doppel 3, Einzel 1, Doppel 4, Einzel 2 und Doppel 5 ausgetragen. Auf welchem Tisch begonnen wird, entscheidet das Los. Nach dem ersten Tor erfolgt ein Tischwechsel, der danach nach jedem zweiten gespielten Ball erfolgt. Eine Spielerin darf in maximal 2 Segmenten eingesetzt werden und nur ein Einzel bestreiten. Darüber hinaus müssen in der ersten 3 Doppeln sechs unterschiedliche Spielerinnen eingesetzt werden. In den restlichen 4 Segmenten müssen ebenfalls 6 unterschiedliche Spielerinnen eingesetzt werden, wobei mindestens 2 bereits in den ersten 3 Doppeln gespielt haben. Insgesamt können also maximal 10 Spielerinnen in einer Begegnung mitwirken. Nach wie vor sind 2 Auswechslungen möglich.

Den neu zusammengestellten Saar-Soccer-Ladies ist Einiges zuzutrauen. Sollte der Start gelingen, so ist ein Platz unter den ersten 6 Teams am Ende der Vorrunde möglich. Damit wäre das Ziel Klassenerhalt frühzeitig erreicht und ein längerfristiger Verbleib in der Eliteliga in Reichweite. Sollte sich das Team allerdings so finden wie im letzten Jahr, ist aber im Jahr des 50. Geburtstags des OTC auch ein Ausreißer nach oben nicht auszuschließen.

Mit Fanny Martineau (am Tisch) geht die Punktbeste der letztjährigen 2. Liga auch 2024 für die Saar-Soccer-Ladies an den Start.